



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
1. Jahrgang · Nr. 2 · Amt Peitz, 10.02.2010

Markgraf Johann von Küstrin

Markgraf Johann, Johann der V., auch Johann von Küstrin genannt, wurde im August 1513 als zweiter Sohn des brandenburgischen Kurfürsten Joachim I geboren. Nach dem Tod des Kurfürsten 1535 wurde dessen Herrschaftsgebiet unter den Söhnen aufgeteilt. Der jüngere Johann wurde Markgraf der Markgrafschaft Brandenburg-Neumark, zu der auch die Herrschaft Cottbus-Peitz zählte. Im Gegensatz zu seinem älteren Bruder Joachim II galt Johann V als kluger Wirtschafter und Anhänger der Lehren Martin Luthers. So wundert es nicht, dass in seinem Gebiet, auch in Peitz, bereits frühzeitig ab 1537 die Reformation eingeführt wurde.

Johann errichtete in Küstrin seine Residenz und ließ die Stadt zu einer bedeutenden Festung ausbauen. Um auch seine Herrschaft Cottbus-Peitz, die von Böhmen umgeben war, zu schützen, ließ er ab 1559/60 in Peitz seine zweite Festungsanlage errichten. Auf Initiative von Johann wurde vor 450 Jahren die Peitzer Festung errichtet und die gesamte Umgebung umgestaltet. So entstanden auch der Hammergraben, die Teiche sowie das Eisenhüttenwerk. Das bedeutsame Erbe des Markgrafen wirkt bis in unsere Gegenwart. Johann starb im Januar 1571.



Feierlich eingeweiht wurde die Büste des Johann von Küstrin.

Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz am 19. Januar 2010 in der Hochofenhalle des Hüttenmuseums

Am 19. Januar fand in der Hochofenhalle des Hütten- und Fischereimuseums der Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz statt. Schüler der Oberschule Peitzer Land führten durch das Programm. Im ersten Teil der festlichen Veranstaltung haben Bürgermeister Bernd Schulze und Amtsdirektorin Elvira Hölzner das vergangene Jahr kurz resümiert und die Vorhaben der Stadt und des Amtes im Jahr 2010 vorgestellt.

Im Anschluss daran wurden mehrere Peitzer Bürger, Bauherren und Vereine geehrt, die im letzten Jahr besondere Leistungen zum Wohle der Stadt und des Amtes hervorgebracht haben.

Weitere Gäste überbrachten ihre Grußworte und die besten Wünsche.

Der diesjährige Empfang fand ganz im Zeichen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit statt. Eingeladen nach Peitz waren auch die Vertreter der Partnerstadt Küstrin (Oder) sowie des Küstriner Festungsmuseums. Sie stellten ein neues, gemeinsames Projekt der Zusammenarbeit zum Thema Festung und Festungsgeschichte vor, welches in diesem Jahr realisiert werden soll. Über 100 Gäste des Amtes und der Stadt Peitz verfolgten in der Hochofenhalle das interessante Programm und nutzen anschließend die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.



Mädchen der polnischen Tanzgruppe beeindruckten die Gäste mit mittelalterlichen Tänzen.



Gern wurde der Neujahrsempfang zum Meinungs-austausch und für interessante Gespräche genutzt.

4. Woklapnica der Gemeinde Teichland

Zum vierten Mal haben Bürgermeister und Gemeindevertretung die Einwohner zur Woklapnica eingeladen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

„Es ist mit der Weile eine schöne Tradition geworden, zu Beginn des Jahres Rückblick zu halten und auf das neue Jahr zu schauen“, begrüßte Bürgermeister Helmut Geißler am 15.01. im Haus der Vereine Neuendorf ca. 100 Einwohner.

Auch 2009 kann die Gemeinde auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Maßnahmen und Vorhaben wurden umgesetzt. Dabei standen die Kita, die Senioren, Vereine, die Teichland-Stiftung und umfangreiche Baumaßnahmen im Blickpunkt der Aktivitäten.

H. Geißler dankte allen, „die die Gemeindevertretung bei der Umsetzung aller Vorhaben durch

ihre Interesse, ihre Ideen und Aktivitäten unterstützt haben“.

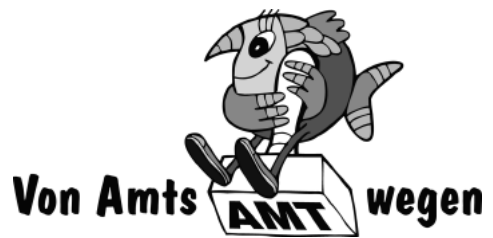
Amtsdirektorin Elvira Hölzner hob das Engagement und solidarische Wirken der Teichländer zum Wohle des gesamten Amtes und für einzelne Projekt in den Gemeinden hervor.

(weiter auf S. 6)

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Zahlungsaufforderung der Amtskasse	Seite 3
Das Bürgerbüro informiert	Seite 3
Ein großes Dankeschön ...	Seite 3
Wahlergebnis Stichwahl Landrat	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Neujahrsempfang 2010 - Johann kehrt zurück	Seite 4
Zu Gast in der Partnergemeinde	Seite 5
Besuch der Internat. Grüne Woche	Seite 6
4. Woklapnica der Gemeinde Teichland	Seite 6
Pittiplatsch kommt	Seite 8
Fastnachten in Drachhausen, Drewitz und Radewiese	Seite 8
140. Fastnacht Turnow	Seite 8
Kartenvorverkauf Spreewälder Sagennacht	Seite 8
Gubener Mittwochsmaler zu Gast in Peitz	Seite 9
Ausstellungseröffnung Museum Jänschwalde	Seite 9
Wo sonst noch was los ist	Seite 10
Fotowettbewerb 2010	Seite 11
Vogelhochzeit in der Kita Drachhausen	Seite 11
Trachenausleihe im Museum Heinersbrück	Seite 11
Ein Vogel wollte Hochzeit machen - Kita Heinersbrück	Seite 12
Das Jänschwalder Wendisch ...	Seite 13
125. Fastnacht in Preilack	Seite 13
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 14
Wirtschaftsrat begrüßte Schüler ...	Seite 15
Tag der offenen Tür an der Oberschule	Seite 15
Neue Geschäftsräume KSC	Seite 15
Glückwunsch zum Jubiläum Bäckerei Mieth	Seite 15
Wirtschaftsberatung	Seite 15
ILB-Beratungen	Seite 16
Neues aus dem Jugendhaus	Seite 16
Berufsbegleitende Fortbildung	Seite 16
Angebote Kreisvolkshochschule	Seite 17
Vogelbörse auf dem Flugplatz	Seite 17
Jahreshauptversammlung und Vortrag des Museumsvereins	Seite 17
Jahreshauptversammlung Männerchor	Seite 18
Der Haus und Grund e. V. informiert	Seite 18
Dank der Fastnachtsgesellschaft	Seite 18
Drehnower Vorstadt	Seite 18
Leidenschaftlich Jagen und stimmungsvoll feiern	Seite 18
2. Museumsworkshop - Förderverein Hüttenwerk	Seite 19
Fahrzeugübergabe in Peitz	Seite 19
1. Anglerprüfung	Seite 20
Jahreshauptversammlung STV Germania Neuendorf	Seite 20
Super Minis im Ortsentscheid (Tischtennis)	Seite 20
4. Amtsmeisterschaft Tischtennis - Nachwuchs	Seite 21
Handball	Seite 21
Ich bin da	Seite 22
Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz lädt ein	Seite 22
Informationsabende für Angehörige	Seite 22
Veranstaltungen	Seite 22
der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 22
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 23
Gottesdienststornung	Seite 23



Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

IMPRESSUM

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 03/2010: Donnerstag, der 18. Februar 2010, 16:00 Uhr
 Nr. 04/2010: Donnerstag, der 11. März 2010, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 03/2010: Mittwoch, dem 3. März 2010
 Nr. 04/2010: Mittwoch, dem 24. März 2010

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Zahlungsaufforderung der Amtskasse

Am 15. Februar 2010 sind die Grundstücks- und Gewerbesteuern für das I. Quartal 2010 fällig.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beiträge gebeten.

Haben Sie daran gedacht?

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde: Drachhausen	Konto: 3 509 100 149
Drehnow	3 509 100 033
Heinersbrück	3 509 100 084
Jänschwalde	3 502 101 000
Stadt Peitz	3 509 009 010
Tauer	3 509 100 092
Teichland	3 509 106 872
Turnow-Preilack	3 509 107 232

Bankleitzahl (für alle Konten): 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße
S. Marrack
Amtskasse

Das Bürgerbüro des Amtes Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir möchten Ihnen mitteilen, dass das Bürgerbüro des Amtes Peitz am **Mittwoch, dem 24.02.2010, ab 12:00 Uhr** aus technischen Gründen geschlossen bleibt.
S. Patzer
Bürgerbüroleiterin

Ein großes Dankeschön an alle Aktiven der Wahlsonntage im Amt Peitz

Am 10.01.10 fand erstmals eine Direktwahl der Landräte statt. Diese Neuerung geht auf die Änderung des Kommunalwahlgesetzes aus dem Jahr 2008 zurück, wonach alle künftig neu zu wählenden Landräte nicht mehr vom Kreistag, sondern direkt von den wahlberechtigten Bürgern des Landkreises gewählt werden. Für diese Landratswahl gelten die gesetzlichen Bestimmungen wie für die Wahl eines Bürgermeisters. Um für einen gewählten Bürgermeister oder Landrat genügend Zustimmung aus der Bevölkerung sicherzu-

stellen, gibt es im Wahlgesetz bestimmte Mindestfestlegungen zur Stimmenmehrheit und Wahlbeteiligung. Wird diese nicht erreicht, müssen Stichwahlen durchgeführt werden. Bei der vergangenen Kommunalwahl im September 2008 waren im Amtsgebiet nur zwei Stichwahlen erforderlich, in der Gemeinde Jänschwalde für den ehrenamtlichen Bürgermeister und im Ortsteil Neuendorf der Gemeinde Teichland für den Ortsvorsteher. Somit war nur ein Teil unserer Bürger mit dem Thema der Stichwahlen vertraut.

Ergebnisse der Stichwahl am 27.01.10 im Amt Peitz:

Wahlberechtigte:	ges. 10.101
Wähler:	2.435
Wahlbeteiligung:	24,5 %
Stimmen Harald Altekrüger:	1 114 Stimmen
Dieter Friese:	1 321 Stimmen

Für alle Wahlvorstände und die Wahlbehörde bedeutete die Stichwahl doppelte Arbeit. Die winterlichen Bedingungen sorgten für zusätzliche Mühe. Neben den sonstigen organisatorischen Dingen musste auch die Schneeberäumung vor den Wahllokalen sichergestellt werden. Der Transport der Wahlunterlagen vom Amt in die Wahllokale und zurück sowie zum Kreis

war trotz der zugeschnittenen Straßen pünktlich zu realisieren. Deshalb möchten wir hiermit einen großen Dank an alle Aktiven dieser beiden Wahlsonntage übermitteln, egal ob sie im Wahllokal, organisatorisch im Hintergrund, auf der Straße oder mit dem Schneeschieber im Einsatz waren!
Wahlbehörde
Amt Peitz

Wahlergebnis der Stichwahl des Landrates des Landkreises Spree-Neiße

In seiner Sitzung am 27. Januar 2010 stellte der Kreiswahlausschuss folgendes Wahlergebnis fest:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Anzahl der wahlberechtigten Personen: | 110 664 |
| 2. Anzahl der Wählerinnen und Wähler: | 29 222 |
| 3. Anzahl der ungültigen Stimmen: | 402 |
| 4. Anzahl der gültigen Stimmen: | 28 820 |
| 5. Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die Bewerber der Wahlvorschläge,
Harald Altekrüger - CDU: | 14 036 Stimmen |
| Dieter Friese - SPD: | 14 784 Stimmen |
| 6. Gemäß § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen (16 600 Stimmen) umfasst. | |
| 7. Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass keiner der beiden Bewerber die erforderliche Stimmenzahl (16 600) erhalten hat und somit nach § 72 Abs. 2 Satz 5 und § 77 Abs. 4 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes die Wahl des Landrates durch den Kreistag erfolgt. | |

Andreas Schober
Kreiswahlleiter

Müllentsorgung

Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile: Dienstag/gW **23.02.2010**
- außer Grieben: Dienstag/ugW **16.02.2010, 02.03.2010**

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:** Dienstag, ugW **16.02.2010, 02.03.2010**
- **Drachhausen, Tauer:** Mittwoch, ugW **17.02.2010, 03.03.1010**
- **WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:** Donnerstag, ugW **18.02.2010**
- **Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gemeinde Teichland alle OT:** Freitag, ugW **19.02.2010**
- **OT Grieben:** Donnerstag, gW **11.02.2010, 25.02.2010**
- **Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe, Turnow-Preilack:** Freitag, gW **12.02.2010, 26.02.2010**

ugW = ungerade Kalenderwoche
gW = gerade Kalenderwoche

BlaueTonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 01.03.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Di., 02.03.2010**
- OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 08.03.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz **Do., 11.03.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 17.02.2010**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 22.02.2010**
- OT Maust, OT Neuendorf, OT Grieben **Di., 23.02.2010**

* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

„Johann kehrt zurück“ - Das Motto zum Neujahrsempfang 2010

In der Hochofenhalle des Hütten- und Fischereimuseums fand am 19.01.2010 der Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz statt. Bei der festlichen Veranstaltung sprachen Bürgermeister Bernd Schulze und Amtsdirektorin Elvira Hölzner über das vergangene Jahr und stellen gleichzeitig die Vorhaben für 2010 vor.

Bürgermeister Bernd Schulze erinnerte an diesem Abend an das 20-jährige Jubiläum des Mauerfalls sowie die bevorstehenden Feier der Wiedervereinigung in diesem Jahr. Seine eigenen Erfahrungen - im Dienste der DDR - riss er kurz an und stellte schlussendlich fest, dass die freiheitlichen Grundwerte unserer Gesellschaft, wie sie in den Deklarationen von Bürger- und Menschenrechten sowie im Grundgesetz verankert sind, nicht nach belieben gehandhabt werden dürfen. „Nur in Freiheit ist das möglich, was wir in den letzten 20 Jahren geschafft

haben“, so Bernd Schulze wörtlich.

In der zwar etwas fröstelnden aber durchaus urigen Umgebung schauten über 100 Gäste aus dem Amt und Stadt Peitz auf die extra große Leinwand, bebildert mit Fotos von Gebäuden im „Vorher“- und „Nachher“-Stil. Frau Hölzner sprach unter Anderem das Bauvorhaben auf dem Gelände der Mosaik-Grundschule an. Hier wird in den Sommerferien die alte Turnhalle abgerissen und mit Schuljahresbeginn 2011 werden die Grundschüler in einer modernen Halle ihre Ausdauer unter Beweis stellen können. Auch Sportvereine können diesen Neubau dann nutzen. Ebenfalls saniert wird die ehemalige Schule am Jahnplatz. Ein Zuwendungsbescheid aus dem Programm „Energetische Erneuerungen der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden“ machte dies möglich. Mit diesem Geld soll das Gebäude als Begegnungsstätte der Generationen aus- und umgebaut werden.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz
Agentur Peitz – Frau Benke
berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
e-mail: a.benke@agentur-peitz.com



www.wittich.de



Die Auszeichnung für den Tischtennisverein nahm R. Schmidt entgegen.



Ein besonderes Dankeschön an den langjährigen Arzt in Peitz, Dr. Bange.

Im Anschluss daran wurden Peitzer Bürger und Vereine geehrt, die im letzten Jahr besondere Leistungen zum Wohle der Stadt hervorgebracht haben. Unter anderem wurde Dr. Friedrich Bange für seine Verdienste zum Wohle der Stadt Peitz ausgezeichnet. Geehrt wurden auch die Bauherren Fr. Blankschein, Fam. Wisheit und M. Kunze für ihren Beitrag zur Werterhaltung und Aufwertung der Bausubstanz der Innenstadt. Auch der Männerchor Peitz e. V. erhielt eine Auszeichnung, welche Reinhard Schotta, Vorsitzender des Vereins, in Empfang nahm. Reinhard Schmidt, Vorsitzender des TSV 1861, war ebenfalls überrascht, als man ihn auf die Bühne bat.

Der Tischtennisverein Peitz wurde gelobt für seine Jugendarbeit und den Beitrag zum kulturellen und sportlichen Leben im Amt Peitz. Seinen 94-jährigen Vereinsgeburtstag feierte am 2. Februar 2010 der

Brieftaubenliebhaberverein e. V. Peitz. Auch dies war Anlass, dem Verein eine Auszeichnung an diesem Abend zukommen zu lassen. Manfred Kießling nahm gern die Glückwünsche entgegen, denn in den letzten Jahren wurde mit Fleiß und Beharrlichkeit im Sportlichen



Frau Simone Erb, Kommunalbetreuerin der enviaM überreichte in Auswertung des 6. enviaM Städtewettbewerbs im Sommer 2009 nun den Scheck in Höhe von 5.300 Euro an die beteiligten Sportvereine.

gepunktet und der Brieftaubenliebhaberverein Peitz ist sogar in den höheren Regionen der Siegerlisten wiederzufinden.

Der diesjährige Empfang fand im Zeichen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit statt. Ebenfalls zu Gast waren Vertreter der Partnerstadt Küstrin (Oder) sowie des Küstriner Festungsmuseums, die seit November letzten Jahres mit der Stadt Peitz an einem gemeinsamen Projekt unter dem Titel „**Das Vermächtnis des Markgrafen Johann von Küstrin, Wanderausstellung und museales Entwicklungskonzept für die Festung Peitz**“ zusammenarbeiten. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Polen und Brandenburg, Small Project

Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober kofinanziert.

Herr Sławomir Górka und Herr Marcin Wichrowski aus dem Küstriner Museum hielten einen Festvortrag über den Markgrafen Johann von Küstrin, der im 16. Jahrhundert ein selbstständiges neumärkisches Fürstentum erschaffen hat, zu dem auch unsere Stadt Peitz gehörte und der in beiden Städten, die nach italienischem Muster entworfenen Festungen bauen ließ, die bis heute das Bild beider Städte prägen.

Die Einzelheiten des Projektes wurden von Herrn Wolfram Seyfert von der Berliner Firma FACH&WERK vorgestellt, die mit der Vorbereitung der Wanderausstellung und Erarbeitung des Konzeptes durch die Stadt Peitz beauftragt wurde.

Im Anschluss daran wurde die von der Berliner Bildhauerin Marguerite Blume-Cardenas geschaffene Büste des Markgrafen Johann von Küstrin feierlich mit einem kleinen Feuerwerk enthüllt.

Das Programm wurde musikalisch von dem polnischen Jugendensemble der Altertümlichen Musik „Antiquo More“ aus Międzyrzecz (Meseritz) umrahmt, die die Gäste mit der Musik und den Tanzvorführungen aus dem 16. Jahrhundert erfreute.

Anschließend hatten die Gäste die Gelegenheit, sich im angrenzenden Museumstrakt auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Gelungen war dieser Abend, auf ein genauso gelungenes Jahr 2010.

(tz)

Zu Gast in der Partnergemeinde

Am 17. Januar weilte wieder eine kleine Delegation aus der Gemeinde Drehnow und aus dem Amt Peitz in der polnischen Partnergemeinde Ochla. Anlass des Besuches war das traditionelle Oblatenbrechen zu Beginn eines Jahres.

Dies ist ein alter regionaler Brauch, um das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen, sich Gesundheit und Erfolg zu wünschen.

Auch 2010 wird es wieder viele partnerschaftliche Begegnungen und Projekte zwischen der

Gemeinde Drehnow und der Gemeinde Ochla geben. Dazu gehört die gemeinsame Radtour von Drehnow nach Jerischke vom 30.04. bis 01.05.10. Gemeinsam soll dann das Gebiet „Muskauer Faltenbogen“ erkundet werden.

Auch die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Drehnow am 14. August wird zum Höhepunkt der Begegnung in diesem Jahr werden.

(hö)



Amtsleiterin E. Hölzner überbrachte herzliche Neujahrsgrüße an Tadeusz Chrystowicz, Vorsitzender des Vereins der Freunde Ochlas (I).

75. Internationale Grüne Woche 2010

Am Donnerstag, dem 21.01.2010 präsentierte sich das „Peitzer Land“ von 10:00 bis 15:00 Uhr mit einem Messestand und Vertretern aus dem Amt Peitz auf der „75. Internationalen Grünen Woche“ in Berlin.

In der sorbischen Tracht zogen die Mitarbeiterinnen des Kultur- und Tourismusamtes die Blicke auf sich und berieten die Gäste über Urlaubs- und Ausflugsmöglichkeiten in unserer Region. Unterstützt wurden Sie durch die Mitarbeiterinnen der Museen Heinersbrück und Jän-schalwe, die sorbische/wen-dische Traditionen und Techniken wie das Ostereierbemalen und Sticktchniken vorstellten. Der Peitzer Nachtwächter Peter Müller warb ebenfalls für einen Besuch in der Stadt Peitz.

Die „nA und - Liveband“ sowie die Folkloregruppe „Drjewjan-ki“ begeisterten mit einem unterhaltsamen Bühnenprogramm viele Besucher.

Zwischen den musikalischen Darbietungen stellten Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner, Bürgermeister der Gemeinde Teichland Helmut Geissler und der Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen Fritz Woitow die Besonderheiten des „Peitzer Landes“ vor. Dabei wiesen Sie natürlich auch auf die Eröffnung des 2. Abschnittes/Sportbereich im Erlebnispark Teichland (1. Mai) und den Veran-



Elvira Hölzner, Helmut Geissler, Nicole Schulz, Denis Doktor und Fritz Woitow warben im Gespräch mit den Moderatoren von Antenne Brandenburg für unsere Region „Peitzer Land“.

staltungshöhepunkt „Sounds of Hollywood“ (03.09.) hin.

Bereits schon traditionell ist die Landfleischerei Turnow mit ihren Produkten auf der Grünen Woche vertreten, in diesem Jahr nun bereits zum 15. Mal. Wie in den vergangenen Jahren, fand das Warenangebot mit den verschiedenen herzhaften Köstlichkeiten regen Zuspruch. Viele Messebesucher kosteten und kauften Wurstwaren aus dem reichhaltigen Angebot. Carsten Habermann, Bereichsleiter der Landfleischerei, stellte das Unter-

nehmen und dessen Produkte im Interview mit Antenne Brandenburg auf der großen Hauptbühne vor. Das Amt Peitz bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die Bewirtung der Akteure durch die Landfleischerei und deren fleißige Mitarbeiter vor Ort. Insgesamt ein rundum gelungener Messeauftritt auf der Grünen Woche 2010, zu dem wir allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön sagen.

N. Schulz,
MA Kultur- und
Tourismusamtes,
(kü)



Verdie GmbH - Geschäftsführer Karsten Schulz am Stand der Landfleischerei Turnow. (Fotos: B. Schulze)

Weitere Messepräsentationen des Amtes Peitz in diesem Jahr:

26. - 28. März	Baummesse in Cottbus,
14. März	ITB in Berlin,
27. März	27. Brandenburgischen Reisemarkt im Ostbahnhof Berlin,
31. März	1. Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz in der Stadthalle Calau.



Interessierte Einwohner anlässlich der Woklapnica in Neuendorf.

4. Woklapnica der Gemeinde Teichland

Anlässlich der 4. Woklapnica konnte die Gemeindevertretung Teichland eine positive Bilanz ziehen. Bürgermeister Helmut Geissler wies in seinen Erläuterungen auf Erreichtes hin und auch auf Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde.

Gemeinsam mit Harald Groba, Ortsvorsteher Maust, und

Ramona Pötke, Gemeindevertreterin Bärenbrück, wurden Bilder zu den besonderen Höhepunkten des Jahres präsentiert und kommentiert. Amtsdirektorin Elvira Hölzner nutzte die Gelegenheit, um zu Jahresbeginn auf Erreichtes zurück zu sehen und die Schwerpunkte für 2010 im Amt Peitz zu benennen.

Rückblick 2009

- Die Kapazität der Kita wurde durch Umbaumaßnahmen auf 40 Plätze erhöht, wobei auch Kinder ohne Rechtsanspruch in der Kita aufgenommen werden. Auch in Zukunft hat die Kita ganzjährig (außer Jahreswechsel) geöffnet.
- Die Vereins- und Seniorenarbeit wurde mit Zuschüssen unterstützt.
- In der Gemeinde werden keine Gebühren für Straßenreinigung und -beleuchtung erhoben. Die Friedhofsgebühren sind seit 10 Jahren konstant.
- Die Teichlandstiftung wurde gegründet und hat Vereine und gemeinnützige Projekte in der Region bereits im ersten Jahr mit 140.000 Euro unterstützt. Der Geschäftsführer, Sylvio Pohl, ist dienstags von 08:00 - 12:00 sowie 17:00 - 19:00 Uhr und donnerstags von 09:00 bis 15:00 Uhr im Büro im Haus der Vereine Neuendorf erreichbar.
- Über 600 Einwohner sind in den Vereinen aktiv und engagieren sich in der Gemeinde. Für die Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und die Teilnahme an Arbeitseinsätzen dankte ihnen der Bürgermeister besonders.
- Die Jugendgruppen beteiligten sich wieder an der Brandenburger 48-Stunden-Aktion.
- Ein ernstes Problem war der Ausfall des Abwasserentsorgungssystems in Neuendorf. Dazu trug auch die illegale Regenabwassereinleitung

von Grundstücken bei. Deshalb wird es auch zukünftig es in allen Ortsteilen entsprechende Kontrollen geben.

- Die Hochwassersituation an der Sommerodelbahn gehört ebenso zu den Problemsituationen 2009.
- Viele Ideen und Hinweise der Einwohner konnten umgesetzt werden. Wünschenswert ist, dass mehr Bürger zu den öffentlichen Gemeindevertreter Sitzungen begrüßt werden können.
- Kritisch betrachtet werden die Schäden durch Vandalismus (z. B. Schilder) und Diebstahl (z. B. auf Baustellen), tlw. Ordnung und Sicherheit. Unverständlich ist das Parkverhalten z. B. an Kurven oder auf Grünflächen.

Einwohner 2009: 1220

Geburten 2009: 2 Kinder in Maust, 1 Kind in Neuendorf
In einer Gedenkminute wurde der 10 verstorbenen Einwohner gedacht.

Steuereinnahmen, Steuerentwicklung:

Die Steuereinnahmen in der Gemeinde entwickeln sich stark rückläufig, was sich in den Folgejahren auch auf die möglichen Investitionen auswirken wird.

Der Gesamthaushalt der Gemeinde setzt sich wie folgt zusammen:

4 % Gewerbesteuererinnahmen
23 % verfügbare Mittel für die Gemeinde
28 % Amtsumlage
45 % Kreisumlage

Baumaßnahmen:

- Umfangreiche Maßnahmen im 2. Bauabschnitt Erlebnispark Teichland:
Errichtet wurden der Aussichtsturm, Tubingbahn, Kletterfelsen, Mountainbikestrecke, Zauberteppich, Eislaufbahn, Minigolfanlage, Hängebrücke.
- Umbau der Maustmühle und Wiedereröffnung des Traditionslokals, das Wehr war nicht mehr zu halten und musste völlig neu errichtet werden. Im Frühjahr wird die Anlage fertiggestellt, ebenso die Außenanlagen der Maustmühle.
- Fahrbahnerneuerung der Bärenbrücker Straße
- Die Straßenentwässerung in Bärenbrück und Neuendorf wurden umfassend erneuert.
- Es erfolgte die Anbindung der Cottbuser Straße bis zum Wirtschaftsweg von Vattenfall.
- Der Graben (Grabenböschungen) - Wiesenweg in Maust wurde stabilisiert.
- Umbau - und Kapazitätserweiterung der Kita, z. B. neue Zuwegung, Eingangsbereich, Toilettenanlagen, Mehrzweckraum, 2 zusätzliche Räume
- Bau und Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes in Neuendorf mit Gemeindebüro

Veranstaltungshöhepunkte 2009

Zampern, Fastnachten, Maibaumstellen, Erntefest Bärenbrück, Dorffest Neuendorf, 1. Viehtrieb Jungbauer Kuhlmann,

Teichlandradler: RTF und Mountainbike-Rennen auf der Bärenbrücker Höhe, Sportfest Neuendorf, Turniere des Reit- und Fahrvereins Pferdefreunde Maust, Aktivitäten des Vereins Mauster Frauen-Power, Teilnahme der „Olsenbande“ aus Bärenbrück am Fischerstechen, Aktivitäten der Frauengruppe Bärenbrück, Weihnachtsfeiern, ...

Höhepunkte 2010:

In diesem Jahr begeht die Gemeinde Teichland das **10-jährige Bestehen des Gemeindegemeinschafts** der Orte Bärenbrück, Maust und Neuendorf. Dazu wurde eigens ein Jahresveranstaltungsplan aufgestellt.

Am **1. Mai** wird im **Erlebnispark** der 2. BA offiziell eröffnet, der Sport- und Spielbereich sowie der Aussichtsturm werden eingeweiht.

Der Sport- und Traditionsverein Neuendorf feiert sein 90. Jubiläum, zum **Sportfest am 19./20.06.10** sind alle herzlich eingeladen.

Insgesamt kann die Gemeinde, auch dank des Bürgermeisters und seiner Gemeindevertretung, wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Helmut Geissler hob hervor, dass es in den Orten deshalb so gut funktioniert, weil sich viele Einwohner in Vereinen und darüber hinaus so tatkräftig engagieren. Nur zögernd nutzen die Einwohner dann abschließend die Gelegenheit, Probleme anzusprechen oder Hinweise zu geben. Das Problem der eingeschränkten und verringerten Busverbindungen bewegt die Einwohner, die bisherigen Gespräche mit dem Kraftverkehr führten nicht zu den gewünschten Ergebnissen. Auch für die Zukunft hat sich die Gemeinde einiges vorgenommen. Da gibt es konkrete Vorhaben wie den Ausbau des Mühlengebäudes an der Maustmühle (Wohnbebauung, Okt. 2010), aber auch voranschreitende Visionen wie z. B. der Ostseehafen Teichland oder ein Jugenddorf am Ostsee. (kü)



Helmut Geissler, Ramona Pötke und Harald Groba kommentierten Schnappschüsse aus dem Gemeindegemeinschaftsleben 2009.



Pittiplatsch kommt nach Peitz!

am: 28. Februar 2010
um: 10:30 Uhr
wo: Turnhalle
der Oberschule,
J.-Gagarin-Straße

Pittiplatsch und seine Freunde, erleben Sie einen unterhaltsamen Vormittag für die ganze Familie.

Das Programm wird gestaltet mit original TV-Figuren und Sprechern, mit Liedern und Geschichten von Pitti, Herrn Fuchs, Schnatterinchen und ihren Freunden.

Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1.
 Erwachsene: 7,50 EUR
 Kinder: 5,50 EUR

60. Drachhausener Männerfastnacht

Alles wie in jedem Jahr - die Fastnachtszeit ist wieder da.

Die diesjährige Jubiläums-Männerfastnacht findet statt am:

26. und 27. Februar 2010

Begonnen wird am Freitag um 13:00 Uhr mit dem Eintreffen der Paare und den Fotos am Gasthaus „Zum Wilddieb“.

Der Ausmarsch erfolgt um 14:00 Uhr.

(Männer bitte mit Hut und Fastnachtsstrauß!!!)

Ab 19:00 Uhr beginnt der Tanz mit den

Lausitzer Spitzbuben

im Gasthaus „Zum Wilddieb“ - Eintritt 5,00 EUR.

Am Samstag wird gezampert.

Wer mitzampern möchte, sollte sich um 9:00 Uhr am Gasthaus „Zum Wilddieb“ einfinden.

Bitte pünktlich sein!!!

So ein Umzug strengt an und macht hungrig.

Für 19:00 Uhr ist das Eieressen im Gasthaus „Zum Wilddieb“ geplant.

Und so gestärkt, können die Zamperakis wieder eine flotte Sohle aufs Parkett legen. Am Abend sorgt „DJ Mario“ für tolle Diskomusik und stimmungsvolle Ausgelassenheit.

Das Fastnachtskomitee hofft an beiden Tagen auf rege Beteiligung, wirbelnde Trachtenröcke, wippende Fastnachtshüte und wünscht ein schwungvolles Wochenende!

140. Fastnacht in Turnow

Samstag, 20.02.2010:

Zampern der Männer

Treff: 09:00 Uhr Gasthaus

„Kastanienhof“

Eieressen: Gasthaus

„Zum Goldenen Krug“

Freitag, 05.03.2010:

Zampern der Jugend

Turnow-Ausbau (Außenrunde)

Treff: 13:00 Uhr, Gasthaus

„Kastanienhof“

Samstag, 06.03.2010:

Zampern der Jugend

Dorf (Innenrunde)

Treff: 09:00 Uhr, Gasthaus

„Zum Goldenen Krug“

Samstag, 06.03.2010

Tanz: 20:00 Uhr Gasthaus

„Kastanienhof“

mit der Liveband „nAund“

Sonntag, 07.03.2010

Großer Jubiläums-Fast-

nachtsumzug Jung und Alt:

Treff: 10:00 Uhr Gasthaus

„Zum Goldenen Krug“

Fototermin: Einzel-, Paar-

und Gruppenfotos

Ausmarsch: 12:30 Uhr

Tanz: Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ mit den „Lausitzer Spitzbuben“

letzte Anmeldungen und

Kassierung: Alle Nachzügler

melden sich bei Sven Murra.

Das Fastnachtskomitee

Die Jugend Drachhausen lädt ein zur Fastnacht am 14.02.2010

Samstag, 13.02.2010

Tanz mit US Party-Band

Beginn: 20:00 Uhr,

Gaststätte „Wilddieb“

Sonntag, 14.02.2010

Treff der Paare um

12:00 Uhr im „Wilddieb“

Ausmarsch zum Festumzug

ca. 13 Uhr

abends Tanz mit der US-

Party-Band

Beginn: 20:00 Uhr

Montag, 15.02.2010

Zampern der Jugend

ca. ab 21:00 Uhr Disco mit

DJ Uwe im „Wilddieb“

Die Jugend



Auf zur Fastnacht Jung und Alt in Drewitz

Am Samstag, dem **13. Februar** feiern wir unsere Fastnacht.

Treff der Paare im Dienstleistungszentrum Drewitz um

12:00 Uhr,

Ausmarsch zum Festumzug

ca. ab 13:00 Uhr mit der

Blaskapelle „Dorchetaler“.

Ab 20:00 Uhr laden wir zum

Tanz in das Dienstleistungs-

zentrum ein.

Die Jugend



Kartenvorverkauf zur Spreewälder Sagennacht

Spreewälder Sagennacht vom 22. Mai bis 24. Mai 2010 in Burg (Spreewald) am Schlossberg/Bismarkturm

Kartenvorverkauf ab sofort auch im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1

Mo. - Fr.: 08:00 Uhr - 18:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsener im Vorverkauf: 17,00 Euro/pro Tag

Abendkasse: 21,00 Euro/pro Tag

Kinder und Jugendliche (12 - 17 Jahre)

Vorverkauf: 8,50 Euro/pro Tag

Abendkasse: 10,50 Euro/pro Tag

Bei Vorlage der GästeCard Spreewald erhalten Sie 1,00 Euro Rabatt auf beide Preise.

Fastnacht in Radewiese

Zampern in Radewiese am **20. Februar 2010.**

Treff um 11:00 Uhr bei Familie Altkrüger.

Unsere Fastnacht feiern wir am **19. Februar um 20:00 Uhr**

in der Gaststätte Krautz in Jänschwalde.

Gubener Mittwochsmaler zu Gast in Peitz

Am 13. Januar hatten die Peitzer „Mittwochsmaler“ der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz die „Mittwochsmaler“ der Gubener Kunstgilde

e. V. zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Vorausgegangen war ein erster Kontakt anlässlich einer Ausstellung der Gubener im Muse-

um Sprucker Mühle im April des vorigen Jahres. Die beiden Zirkelleiter, Herr Manfred Ewersbach aus Guben und Herr Klaus Beyer aus Peitz kennen sich aus früheren Lehrerzeiten. So waren sich alle schnell einig, sich nicht aus den Augen zu verlieren.

Anlass, sich zu treffen, war die nunmehr zweite Ausstellung der Peitzer, diesmal in der Amtsverwaltung, die seit dem 7. Dezember 2009 bis Ende April 2010 dort besichtigt werden kann.

Zu Beginn wurden im Zirkelraum der Seniorenbegegnungsstätte am Jahnplatz in einer gemütlichen Runde Erfahrungen ausgetauscht, Projekte besprochen und die dort hängende flexible Galerie betrachtet. Dann wanderten alle zur

Amtsverwaltung, wobei die Peitzer etwas aufgeregt waren, schließlich besteht die Gubener Kunstgilde bereits seit 1991.

In freundschaftlichen Gesprächen und gemeinsamen Bildbetrachtungen konnten doch alle voneinander lernen, schließlich malen auch die Peitzer nicht erst seit Gründung des Malzirkels, sondern viele haben schon eigene Handschriften und Techniken.

Insbesondere die Motive der Teichlandschaften und der Lasszinswiesen haben die Neugier der Gubener geweckt, sodass es im Sommer einen gemeinsamen „Mal-Mittwoch“ in der schönen Peitzer Umgebung geben soll.

R. Karge



Gemeinsame Bildbetrachtung und Austausch von Eindrücken zwischen den Freizeitmälern, Herrn Korff, Herrn Möller und Herrn Ewersbach (v. l.).
(Foto Amt Peitz, kü)

Ausstellungseröffnung im Museum in Jänschwalde

Viele Gäste waren der Einladung des wendisch-deutschen Heimatmuseums gefolgt, um an der Ausstellungseröffnung am 19. Januar teilzunehmen. Die musikalische Begleitung am Klavier übernahm Ullrich Gottwald aus Lübbinchen und zauberte mit seiner Musik den Besuchern bei trübem Wetter ein Lächeln ins Gesicht. Museumsleiterin Ursula Starick führte durch den Nachmittag, welchen sie mit den Mitarbeitern liebevoll vorbereitet hat. Sie dankte besonders Babett Zenker vom Museum in Dissen, Frau Kliem vom wendischen Museum und Historiker Siegfried Kohlschmidt, mit deren Unterstützung die Ausstellung organisiert werden konnte.

Sonderausstellung: „Lausitzer Landschaften im Winter“

Unter diesem Motto, passend zur Jahreszeit werden in der Ausstellung Bilder des Cottbuser und Grafikers, Malers Walter Böhm gezeigt. „Besonders Spreewaldlandschaften und Spreewaldhäuser haben es ihm angetan. Mit 87 Jahren sprüht Walter Böhm noch voller Energie und hält Eindrücke aus unserer Umgebung in Bildern fest, fängt in diesen die Stimmungen der Jahreszeiten ein“, so Babett Zenker in der Laudatio.

Walter Böhm, geb. 1922 in Neukirchen bei Crimmitschau, erlernte den Beruf des Malers



und bemalte später in einem Kunstgewerbegeschäft Möbel und Gebrauchsgegenstände. In der Freizeit lernte er über den Kulturbund Kunstgeschichte, Schriftgestaltung, Zeichnen und Landschaftsmalerei. Er arbeitete in der Werkstatt des Crimmitschauer Theaters, legte seine Meisterprüfung ab und arbeitete dort ab 1952 als Büh-

nenbildner. Seit 1955 war er am Stadttheater Cottbus und kurzzeitig in Magdeburg tätig. In Leipzig erwarb er die Qualifikation als Siebdrucker. Er war Mitglied im Verband bildender Künstler und arbeitete von 1968 bis zur Pensionierung 1987 als Theatergrafiker in Cottbus.

(kü)

Die Sonderausstellung ist im Museum in Jänschwalde noch bis zum 24. März zu besichtigen.

Dienstag - Freitag 10:00 - 15:00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung.

Tel.: 03 56 07/74 99 28

E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de



Wo sonst noch was los ist

Freitag, 12.02.2010

- 15:00 Uhr Seniorenkarneval Peitz,
Party-Räume Schwella, Fischerfestgelände
- 18:30 Uhr Preisskat im Gemeindezentrum Maust,
Anmeldung Tel.: 3 19 80
- 19:00 Uhr Vortrag „Peitz im Mittelalter“, Amtsbibliothek

Sa., 13.02.2010

- 08:00 Uhr Männerzampern in Tauer
- 19:00 Uhr Disco im Landgasthof in Tauer
- 08:00 - 12:00 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz
- 08:00 Uhr Zampern in Neuendorf mit den Jänschwalder
Blasmusikanten,
Treff Haus der Vereine
- 09:00 - 12:00 Uhr Tag der offenen Tür
an der Oberschule Peitzer Land
Die Oberschule öffnet für Eltern und Schüler
der jetzt noch 6. Klassen ihre Türen.
Der Vormittag dient dazu, Lehrer, Lerninhalte
und die Atmosphäre der Oberschule kennen
zu lernen.
- 19:00 Uhr Ottendorfer Fastnacht der in der Gaststätte
„Zum Goldenen Krug“ in Turnow
- 13:00 Uhr Ausmarsch zur Fastnacht Drewitz,
mit der Blaskapelle „Dorchetaler“
Treff 12:00 Uhr Dienstleistungszentrum
ab 20:00 Uhr Tanz im Dienstleistungszentrum
- 19:30 Uhr Männerfastnacht Jänschwalde - Dorf,
Tanz mit den „Lusitzer Buben“
in der Gaststätte „Zur Dorfaue“
- 20:00 Uhr Tanz zur Jugendfastnacht mit der US-Party-
Band in der „Gaststätte Wilddieb“
- 20:20 Uhr Faschingsveranstaltung des CCD Peitz,
Party-Räume Schwella, Fischerfestgelände

So., 14.02.2010

- 14:00 Uhr Kinderfasching im Landgasthof in Tauer.
- 13:00 Uhr Ausmarsch zur Jugendfastnacht Drachhausen
ca. 20:00 Uhr Fastnachtstanz in der Gaststätte
„Wilddieb“
mit der US-Party-Band
- 14:00 Uhr Kinderfasching Tauer
- 15:00 Uhr Kinderkarneval Peitz,
Party-Räume Schwella, Fischerfestgelände
„Zug der fröhlichen Leute“ in Cottbus

Mo., 15.02.2010

- 20:00 Uhr Zampern der Jugend in Drachhausen,
Disco mit DJ Uwe in der Gaststätte „Wilddieb“

Fr., 19.02.2010

- 20:00 Uhr Fastnacht Radewiese,
Fastnachtsfeier in der Gaststätte Krautz
in Jänschwalde

Sa., 20.02.2010

- 09:00 Uhr Zampern Männerfastnacht Maust
- 10:00 Uhr Männerfastnacht/Zampern in Maust
- 11:00 Uhr Zampern Männerfastnacht Turnow
- 20:00 Uhr Fastnacht in Grötsch
- Zampern in Radewiese
- TheaterCompeny Peitz
präsentiert die Komödie „Bunbury“
im Rathaus in Peitz

So., 21.02.2010

- 14:30 Uhr Kinderfasching Jänschwalde - Dorf
in der Gaststätte „Zum Brauhaus“

Fr. 26.02.2010

- 14:00 Uhr Ausmarsch
zur 60. Männerfastnacht Drachhausen,
19:00 Uhr Tanz mit
den „Lausitzer Spitzbuben“ im „Wilddieb“

Sa., 27.02.2010

- 09:00 Uhr Zampern Männerfastnacht Drachhausen
Treff am „Wilddieb“
Fastnacht in Maust,
anschl. Tanz im Gemeindezentrum
Fastnacht in Bärenbrück
anschl. Tanz in der Gaststätte
Fastnachtfeier der Gubener Vorstadt
in Turnow,
Gaststätte zum „Goldenen Krug“

Fr., 05.03.2010

- 13:00 Uhr Zampern der Jugend Turnow, Außenrunde

Sa., 06.03.2010

- 09:00 Uhr Zampern der Jugend Turnow, Innenrunde
- 13:30 Uhr Ausmarsch zum Fastnachtsumzug
in Neuendorf,
ab 20:00 Uhr Tanz mit „Interface“
im „Kastanienhof“
- 20:00 Uhr TheaterCompeny Peitz
präsentiert die Komödie „Bunbury“
im Rathaus in Peitz
- 20:00 Uhr Fastnachtstanz in Turnow,
Gaststätte „Kastanienhof“, mit der Liveband
„nAund“

So., 07.03.2010

- 12:30 Uhr Ausmarsch zur 140. Fastnacht in Turnow
Gasthaus „Zum Goldenen Krug“,
abends Tanz mit den „Lausitzer Spitzbuben“

Weitere Veranstaltungsinformationen erhalten Sie
im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50
und unter www.peitz.de >Veranstaltungskalender.
Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost, Tel.: 03 56 07/7 35 93, Fax: 03 56 07/7 48 72

Mittwoch, 10.02.

- 15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
- 15:00 Uhr Muttitreff

Donnerstag, 11.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- 14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 15.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 16.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- 15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde
für Kinder von 0 - 5

- 19:30 Uhr Treff Hobbygruppe
„Kreativ“

Mittwoch, 17.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff -
Sportzeit

Donnerstag, 18.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff -
offener Treff

Montag, 22.02.

- 14:00 Uhr Bibliothek
- 14:00 Uhr Freizeittreff -
Kreativzeit

Dienstag, 23.02.

- 14:00 Uhr Geburtstag des Monats
- VA der OG Jänschwalde
der VS

- Vortrag zu Gesundheits-
fragen

- 15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde
für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 24.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Donnerstag, 25.02.

- 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
- 14:00 Uhr Bibliothek



**Änderungen
vorbehalten!**

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Fotowettbewerb 2010

Pyramiden, Parks und Paddelboot - hier sind wir zuhause!

Im Oktober 2009 haben wir den Startschuss für einen gemeinsamen Fotowettbewerb des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus gegeben - inzwischen sind die ersten imposanten Ansichten bei uns eingetroffen: Motive von Forst (Lausitz), Burg (Spreewald), Cottbus und einigen anderen Ortschaften erstrahlen in voller Schönheit - im Licht der Sommersonne und in den herrlichsten Herbstfarben. Wo aber bleiben die schneebedeckten Landschaften, die zugefrorenen Seen und all die Winterfreuden? Noch wollte sich wohl niemand bei den eisigen Temperaturen der vergangenen Tage mit der Kame-

ra auf den Weg machen?! Schade, hatten doch die ersten Schneeflocken dieses Winters schon herrlich weiße Landschaften herbeigezaubert. Aber noch ist ja Zeit. Mitmachen lohnt sich bekanntlich, und so sind auch bei unserem Wettbewerb attraktive Preise ausgeschrieben - neben der Veröffentlichung Ihrer Fotos im Bildband, der übrigens schon Ende 2010 erscheinen wird, auch ein Wochenendaufenthalt im Hotel „Zur Bleiche“ in Burg (Spreewald), ein Kultur- und Eventwochenende mit Übernachtung in Cottbus oder eine Fahrt im Heißluftballon könnten neben Ihrem Bildband-Eintrag

für Sie zu unvergesslichen Erlebnissen werden.

Nehmen Sie also bei Ihrem nächsten Spaziergang oder Ausflug unbedingt Ihre Kamera mit, nehmen die schönsten Seiten Ihrer Heimat auf und halten Sie so „auf ewig“ Momente, Ereignisse und einzigartige Perspektiven fest. Bewerben Sie sich beim Fotowettbewerb 2009/2010 des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus - auch mit den schönsten Bildern dieses Winters!

Jedes Bild muss einen Titel, den Namen und die Kontaktdaten des Fotografen, das Aufnahmedatum und eine Kurzangabe zum Bild (Ortbezeich-

nung) enthalten. Das Bild darf nicht älter als ein Jahr sein. Einsendeschluss: 15. August 2010.

Nähere Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie auf der Homepage des Landkreises Spree-Neiße unter www.lkspn.de.

Einsendungen:

Landkreis Spree-Neiße
Pressestelle
Fotowettbewerb
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst
fotowettbewerb-pressestelle@lkspn.de

Pressestelle
des Landkreises Spree-Neiße

Serbske žywjenje



Vogelhochzeit in der Kita Drachhausen

Am 21.01. lud die sorbische Gruppe „Lutki“ der Kita Drachhausen die Kinder der Igelgruppe und der Käfergruppe zur Vogelhochzeit ein.

Die „Lutkis“ hatten gemeinsam die Vogelhochzeit vorbereitet. Sie bastelten Kostüme und Tischschmuck und gestalteten den Gruppenraum.

Um 09:30 Uhr war es dann so weit. Die Kinder führten die Vogelhochzeit auf. Gemeinsam sangen dann alle Kinder das Lied von der Vogelhochzeit und begleiteten diese auf ihren Instrumenten. Danach wurden alle Kinder von den Gastgebern bewirtet. Nachdem alle gestärkt waren, wurde auch den Vögeln Futter hingestellt. Mit Instrumenten zogen die Kinder zusammen am Sportplatz vorbei. Das Staunen war

bei der Rückkehr groß, denn die Vögel hatten sich mit Gebäck bei den Kindern bedankt.

Die Vogelhochzeit hat allen Beteiligten viel Freude und Spaß bereitet.

Erzieherin Angela Blume



Anna Merling und Matti Klein waren das Brautpaar zur Vogelhochzeit in Drachhausen.

Trachtenausleihe im Museum „Sorbische Bauernstube“ Heinersbrück

Liebe Frauen und Mädchen!



Findet in diesem Jahr auch in Ihrer Gemeinde eine Jubiläumsfastnacht statt?

Sie möchten sich gerne beteiligen, haben aber keine Tracht oder der lange nicht getragene Festtagsrock ist „geschrumpft“?! Wir können Ihnen bestimmt helfen!

Das Museum „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück besitzt den größten ausleihbaren Trachtenfundus der Region. Wunderschöne Festtagsröcke und diverse andere Trachtenteile stehen Ihnen zur Verfügung.

Sie können uns erreichen:

Montag bis Freitag
11:00 bis 15:00 Uhr unter der
Tel.: 03 56 01/8 26 63.

Die Museumsmitarbeiterinnen

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

- Vogelhochzeit in der Kita Heinersbrück -

Aufgeregt waren sie, die Kinder aus Heinersbrück, denn endlich war es soweit, sie wollten das Fest der Vogelhochzeit feiern. Dazu hatten sich auch alle schick gemacht, vorher gebastelt, tanzen und singen geübt.

Bevor es aber losgehen konnte, gab es am Vormittag viel zu tun. Der Brauch besagt, dass zur Vogelhochzeit die Elster (sorbisch: sroka) und der Rabe (ober-/niedersorbisch: hawron/wron) als Braut und Bräutigam die sorbische Hochzeitstracht tragen. Alle 16 Mädchen trugen die sorbische/wendische Tracht und diese anzuziehen, verlangte von den Kindern Geduld, aber sie waren sichtlich stolz, so schick zu sein.

Da halfen die Erzieherinnen, die Zeit zu überbrücken. Frau Lange und Frau Kinzelt vom Museum Heinersbrück waren die fleißigen Anziehfrauen und möglichst flink wurden die Mädchen angezogen.

Insgesamt gehören der Kita nun 14 Kindertrachten, die im Museum aufbewahrt und gepflegt werden. Der Fundus an Röcken, Schürzen und Tüchern wurde Jahr um Jahr erweitert. In diesem Jahr kam eine neue Tracht für die Braut dazu. Genäht wurden die Trachten liebevoll von Inge Schorback, Frau Lange übernimmt z. B. das Besticken



„Die Hochzeitsgesellschaft der Kita Heinersbrück“

der Halstücher. Dafür wurde beiden zur Vogelhochzeit besonders gedankt.

Dann ging es endlich los. Das Brautpaar ging angeführt vom Hochzeitsbitter (Kita-Leiterin Karin Happatz) mit den Gästen zum Fest. Nach einer kurzen Festansprache tauschten die Brautleute die Ringe, ein gemeinsamer Hochzeitstrunk und das Werfen des Braut-

straußes gehörten auch dazu. Es folgten viele Tanzrunden und die Kinder wussten sehr genau, welchen Tanzpartner sie auswählen wollen.

Natürlich wurde an die Vögel im Winter gedacht. Zuvor haben die Kinder viel über die Vögel erfahren, Lieder gelernt, gebastelt, gemalt. Die Vögel vor der Haustür wurden beobachtet und gefüttert. Wie es Tradition

ist, wurde nun zur Vogelhochzeit von den Kindern draußen ein Teller hingestellt und tatsächlich fanden die Kinder diesen nach einiger Zeit gefüllt mit Süßigkeiten, als Dankeschön von den Vögeln für die bisherigen Futtergaben. Für die Gäste und Kinder gab es dann auch noch das typische Gebäck, die Teignester, „Sroki“.

(kü)



Die Schwestern Emma (2 Jahre) und Lena (5 Jahre) werden von Frau Kinzelt und Frau Lange angezogen. Die hübschen Trachten hat Fr. Schorback extra ganz neu für ihre Urenkelinnen genäht.



Braut Emma (5) in der neuen Hochzeitstracht und Bräutigam Leon (6) tauschen die Ringe.

„Das Jänschwalder Wendisch“ - eine Dokumentation erstellt

Pójsynoga im Heimatmuseum

Eine einzigartige Ton-Bild-Dokumentation über den wendischen Dialekt in Jänschwalde wurde durch Frau Maria Elikowska Winkler von der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur erarbeitet und bei der „Pójsynoga“ im Wendisch-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde am 25.01.10 der Öffentlichkeit präsentiert.

Über ein Jahr lang war Maria Elikowska Winkler mit ihrem Mikrofon bei den ältesten noch die wendische Muttersprache

sprechenden Bewohnern in Jänschwalde unterwegs. Es wurde über Erlebnisse, Traditionen, die Arbeit auf dem Feld oder Hof, Gefühle oder Wünsche in Wendisch geplaudert und somit die besondere Jänschwalder Mundart dokumentiert. Ergänzt wurden die Tonaufnahmen in enger Zusammenarbeit mit Rosemarie Karge aus Jänschwalde, die gleichzeitig für Porträts und Fotos unterwegs war. Entstanden sind zwei CD und ein Booklet, die helfen sollen, die Vielfalt der

wendischen Sprache am Leben zu erhalten und weiterzugeben, auch wenn ihre Zeitzeugen einmal von uns scheiden.

Die Tonaufnahmen der Jänschwalder Muttersprachler könnten für das Witaj-Projekt im Kindergarten sowie in der Grundschule genutzt werden, darüber hinaus für Sprachkurseilnehmer, Lehrkräfte und Erzieher. Nicht zuletzt könnten

Sprachforscher von diesem Projekt profitieren, das von der Domowina, dem RBB und Vatzenfall unterstützt wurde.

Beendet wurde die in lebhafter und freudiger Stimmung durchgeführte Pójsynoga mit dem von allen gemeinsam gesungenen alten wendischen Volkslied „Doma Doma rěnejo“ - „Zu Haus, zu Haus ist es schön“. *Rosemarie Karge*



Frieda und Friedrich Selleng beim ersten Hören und Betrachten ihrer Beiträge.
(Fotos: R. Karge)



**Serbska rěc jo žywa.
Dokumentacija**

**Das Jänschwalder
Wendisch.
Dokumentation**



125. Fastnacht Preilack

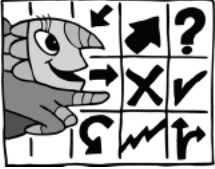
Den ersten Fastnachtsumzug 2010 im Amt Peitz konnte am 31.01. in Preilack erleben. Mit Musik und guter Laune zogen die ca. 60 Paare durch den Ort. Aufgrund des Jubiläums feierten Jung und Alt zusammen und bei herrlichem Sonnenschein, trotz Kälte, Schnee und Glätte herrschte beste Laune. Gefeierte im beheizten Festzelt bis zum frühen Morgen.



Angeführt wurde der Festumzug von Sherin Brannaschk und Alexander Haas.



Es dauerte etwas, ehe sich alle Paare ordentlich zum Gruppenfoto aufgestellt hatten.



Wirtschaft und Soziales

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 98; Handy: 01 73/2 11 95 53;
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do., 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di., 23.02.2010 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

DAK:

Vorerst findet keine Sprechstunde statt.
 Anfragen außerhalb der Sprechzeit:
 Tel.: 03 55/7 29 91 70; E-Mail: service214000@dak.de

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 16.02.2010
 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 03 56 01/8 03 3- 85 o. 86
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 03 56 01/80 33 84
 E-Mail: pgwerkerlernertreffpeitz@web.de
 Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga

Mi.: 9:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,
 14:30 Uhr Polnischkurs

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele

Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 02.03.2010
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.02.2010,
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
 Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55/86 69 43 51 33

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 03 56 01/3 13 92
 Mo. - Do. 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr. 14:30 - 22:30 Uhr

und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten: Di. u. Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 03 56 01/8 96 38

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 03 55/70 08 40 oder 70 08 90
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 03 56 01/2 30 15
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 02.03.2010

17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)

Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden. (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel. 03 56 07/7 33 67)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den
 Gemeinden.

WERG e. V. Peitz:

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Sprechzeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 11:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58
 Soziokulturelles Zentrum „Altes Amtsgericht“,
 August-Bebel-Straße 29, Peitz

• Suchtberatung

Sprechzeit: 09:00 - 11:00 Uhr
 weitere Termine nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“

• Mittagstisch für sozial schwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 12:00 - 13:00 Uhr

Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03 56 01/33 90 12, Fax: 03 56 01/3 04 58

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03 56 01/3 18 64, Gubener Straße 2, Peitz

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung -
 Peitz im Amtsgebäude/Beratungsraum I
 Do.: 18.02.2010, 04.03.2010
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95

- Beratungen, Seminare, Projekttag,
 - betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Peitzer Wirtschaftsrat begrüßte Schüler der Oberschule Peitzer Land

Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen der Oberschule Peitzer Land berichteten am 26.1.2010 im Rahmen der Peitzer Wirtschaftsratssitzung über die „Kennenlerntage“, welche in der 1. Septemberwoche 2009 stattfanden.

Regionale Firmen und Institutionen öffneten in dieser Septemberwoche ihre Türen um den jungen Menschen Einblick

in deren Geschäftswelt zu verschaffen. Die Schüler/-innen berichteten über FAM, Vattenfall, Bauelemente Wagner, elmak sowie das Fischerei- und Hüttenmuseum Peitz anhand von Plakaten, welche eigenhändig nach dem Besuch angefertigt wurden.

Inhalte wie Arbeits- und Ausbildungsschwerpunkte, Mitarbeiterzahlen und Gründungs-

geschichte jeder Firma wurden von den Schülern präsentiert. Im Anschluss fand eine rege Gesprächsrunde mit den Wirtschaftsratsmitgliedern und den Schülern über Berufsziele und Wünsche statt.

Bereits zum 2. Mal organisierte der Peitzer Wirtschaftsrat dieses Projekt, welches Jahr für Jahr rege Schülerbeteiligung fand. Auch Schulleiter U. Ketzlin, sprach sich positiv über diese Zusammenarbeit aus. „Es ist schön zu sehen, dass unsere Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit haben, in das Geschäftsleben der Firmen, die den Wirtschaftsrat ausmachen, reinschnuppern zu können. Ergebnisse, wie daraus folgende Praktika oder auch einen Ausbildungsplatz zu erhalten sind realistisch,“ so Ketzlin weiter.

Mit einem kleinen Geschenk bedankten sich die Wirtschaftsratsmitglieder für den Vortrag und das gezeigte Engagement.

(tz)



Beratung des Wirtschaftsrates Peitz am 26.01.2010

Neue Geschäftsräume für KSC Anlagenbau GmbH Peitz

Ca. 60 Geschäftspartnern, Freunden und geladenen Gästen schüttelte Michael Stein, Geschäftsführer des KSC, am 20. Januar 2010 die Hand.

Sie alle beglückwünschten ihn und seine Mitarbeiter zum Einzug in die 756 qm großen Büroräume auf dem Gelände des Kraftwerks in Jänschwalde.

Das neue Gebäude verfügt nun über 16 Büros, zwei modern ausgestattete Beratungsräume sowie neue Wasch- und Umkleieräume für die Arbeiter. Die ehemalige Lagerhalle auf dem Kraftwerksgelände „Farb&Ex“ wurde seit Baubeginn am 29.06.2009 mit der Gesamtinvestitionssumme von 850.000 Euro entkernt und



Glückwünsche zu den neuen Geschäftsräumen überbrachte Amtsdirektorin E. Hölzner an Firmenchef M. Stein.

saniert und zeigt sich nun von seiner besten Seite. Sichtlich stolz zeigte Michael Stein auch

Amtsdirektorin Elvira Hölzner die neuen Geschäftsräume.

(tz)

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum der Landbäckerei Mieth!

Das Amt Peitz gratuliert ganz herzlich zum Geschäftsjubiläum. Seit 10 Jahren ist die Landbäckerei nun in Peitz präsent. Frau Krüger und Frau Haase betreuen gern die Peitzer Kunden und können sie mit manch süßer Leckerei verwöhnen.



Tag der offenen Tür



an der Oberschule Peitzer Land

Die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte laden alle Interessierten recht herzlich zum Tag der offenen Tür in die Oberschule Peitz (Jurigagarin-Straße 6a) ein.

Samstag, 13. Februar 2010 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Wir wollen euch/Ihnen unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten.

Ihr/Sie können sich einen umfassenden Eindruck von unseren Lehr- und Lernangeboten machen, die wir in dieser Zeit präsentieren. Gleichzeitig haben wir unsere Kooperationspartner und Firmen des Wirtschaftsrates des Amtes Peitz gebeten, sich an diesem Tag an der Präsentation zu beteiligen. Wir würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

U. Ketzlin
Schulleiter

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen: Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen. Im Amt Peitz, Ochla-Raum 2. OG, jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB

am Dienstag, 23.02.2010 von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

Kontakt:

Frau Graske,
Tel. 03 56 01/3 81 10
Voranmeldung erwünscht!

Neues aus dem Jugendhaus

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2009 regelmäßig in Cottbus und Forst. Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/66 0- 22 11**, der Telefonnummer **01 63/66 0- 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 11.02.2010

10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17

Fr., 12.02.2010

10:00 - 16:00 Uhr
CIT Forst, Inselstr. 30/31

Di., 16.02.2010

10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60

Di., 23.02.2010

10:00 - 16:00 Uhr
IHK Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 25.02.2010

10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17

Di., 02.03.2010

10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60

Ferien ohne Eltern ...

Unter diesem Motto findet auch im **Sommer 2010** die traditionell **einwöchige Ferienfreizeit (19. bis 24. Juli)** für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, organisiert vom Haus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Freizeit- und Begegnungsstätte Schönhöhe statt.

Wer Lust hat, mit uns gemeinsam einige tolle Ferientage zu verbringen, sollte sich bereits jetzt unter der Tel. Nr. 03 56 01/3 13 92 anmelden!

Selbstverständlich stehen wir auch für entsprechende Nachfragen gern zur Verfügung.

Informatives aus dem Jugendhausalltag

Trotz Eis und Schnee sowie diversen Heizungsproblemen sind wir gut in das Jahr 2010 gestartet. Bereits im Januar fanden verschiedene thematische Veranstaltungen für Jugendliche statt und gut gefüllte Anmelde Listen wecken die Hoffnung auf interessante und abwechslungsreiche Winterferien für unsere Kinder.

Gemeinsam mit den 8. Klassen der OS „Peitzer Land“ entstand unter dem Motto „Wir werden erwachsen“ eine kleine Veranstaltungsreihe, die vorrangig vom Engagement der SchülerInnen und Eltern lebt und bei allen Beteiligten immer wieder für Überraschungen sorgt.

Wie bereits berichtet, fand in Zusammenarbeit mit der Tanz-



Interessant waren am Beratungstag auch die Gespräche und Infos der Polizei.

schule Fritzsche im Dezember eine Schnuppertanzstunde statt, bei der viele doch den Spaß am Tanzen für sich entdeckten. Dem folgte jetzt im Januar dann „Kochen und Knigge für Jugendliche“. Hier lag der Focus aber wohl mehr bei den leckeren Schnitzeln, als bei Tischdeko, diversen Gläsern, Fischbesteck und Co.

An dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön an die Firma VERDIE aus Turnow und die Bäckerei Uhlmann**, welche uns schnell und unkompliziert bei der kulinarischen Ausgestaltung unterstützten.

Abschließend ist eine Veranstaltung rund um Mode und Fri-

suren geplant, die erneut auf reges Interesse hoffen lässt.

Ende Januar gestalteten wir gemeinsam mit diversen Kooperationspartnern, wie der Schulsozialarbeiterin und den Pädagogen der OS, der Jugendkoordination des Amtes Peitz, der Schuldnerberatung der Caritas - Regionalstelle Cottbus und der Polizeilichen Beratungsstelle Cottbus einen „Megawissensinfotag“ für die Klassen 7 der Peitzer Oberschule in unserer Jugendfreizeiteinrichtung.

Ziel dieses Projekttag war es, Lernen und Arbeiten an einem anderen Ort als Schule erlebbar und interessant zu gestalten. Hierbei ging es um Themen wie Schulden, Werte in unserer Gesellschaft sowie Waffen und gefährliche Gegenstände im Alltag. Es wurde kreativ geknobelt, TT gespielt und alle konnten sich im Tanz ausprobieren. Bei den eisigen Temperaturen durfte natürlich ein gesunder Vitaminsnack in Form leckerer Obstspieße nicht fehlen. Das Interesse und Engagement der SchülerInnen war beachtlich und alle Beteiligten schätzten die erfolgreiche Umsetzung der Projektidee.

Das Team des JH



Tanzen (können) macht Spaß.

Berufsbegleitende Fortbildung

Das Niederlausitzer Studieninstitut ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zuständig für die Aus- und Fortbildung der Kommunalbediensteten des Landes Brandenburg.

Das Studieninstitut bietet auch 2010 berufsbegleitend an:

- den „Angestelltenlehrgang I“, als Erstausbildung für die Verwaltung (vergleichbar Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellter)
- den Lehrgang „Verwaltungsfachwirt/in“ aufbauend auf den Angestelltenlehrgang I bzw. den

Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine (zumindest befristete) Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung. Der Unterricht findet mittwochs und freitags von 17:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 13:00 Uhr statt.

Unterrichtsorte werden Beeskow oder Lübben sein.

Weitere Auskünfte erteilt Fr. Grönke unter Tel.: 0 33 66/52 08 15. Informationen zu den Lehrgängen und Kosten finden Sie auf der Homepage www.studieninstitut-beeskow.de

Angebote der Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Guben, in Peitz für das Frühjahrssemester 2010

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt. Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der **Regionalstelle Guben, 03172 Guben, Deulowitzer Str. 31, Tel/Fax (0 35 61) 26 48**

E-Mail-Adresse: kvhs-guben@lkspn.de

Die fünf Tibeter

20 Unterrichtsstunden

Die fünf Tibeter sind ein Bewegungsprogramm für alle Altersgruppen. Die Übungen haben eine allumfassende, körperlich belebende Wirkung auf jede Zelle, jede Sehne, jeden Muskel und jedes Organ. Sie kräftigen und stabilisieren das gesamte Verdauungssystem, das Herz, die Atemorgane und die Wirbelsäule.

11.02.10

Do., 18:30 - 20:00 Uhr

Englisch für Anfänger,

60 Unterrichtsstunden

18.02.10

Do., 17:00 - 18:30 Uhr, Lehrwerk: Fairway 1

Aquarellmalerei,

21 Unterrichtsstunden mit M. Ewersbach

25.02.10

Do., 18:00 - 20:15 Uhr

Faszination Moderne Floristik, 15 Unterrichtsstunden

25.02.10

Mi., 18:30 - 20:45 Uhr

Tauer, Blumengeschäft, Hauptstr. 88

Englisch mit Vorkenntnissen

30 Unterrichtsstunden

25.02.10

Do., 17:00 - 18:30 Uhr, Lehrwerk: Bridges 1

Keine Angst vor dem Computer, - für die „50-Plus Generation“ Anfänger

18 Unterrichtsstunden

03.03.10

Mi., 17:00 - 19:15 Uhr

Englisch, zur Auffrischung, mit Vorkenntnissen

30 Unterrichtsstunden

04.03.10

Do., 16:30 - 18:00 Uhr, Lehrwerk: Fairway Refresher A2

Peitzer Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik für Männer

12 Unterrichtsstunden

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Handtuch

15.03.10

mo., 18:15 - 19:15 Uhr

Peitzer Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

12 Unterrichtsstunden

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Handtuch

15.03.10

Mo., 17:00 - 18:00 Uhr

Englisch, mit Vorkenntnissen,

30 Unterrichtsstunden

18.03.10

Do., 17:00 - 18:30 Uhr, Lehrwerk: Bridges 1

Vereinsleben



Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde



Wir laden alle Vogelfreunde recht herzlich zur nächsten Vogelbörse, zum An- und Verkauf sowie Tausch von Vögeln

ein. Erfahrene Vogelhalter und Züchter geben Tipps zur Vogelpflege und Vogelhaltung und beraten gern.

**Samstag, 13.02.2010
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde
auf den Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Einladung zur Jahreshaupt- versammlung am 19. Februar 2010

Am Freitag, dem 19. Februar 2010, findet um 18:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V. im Bedumsaal der Amtsbibliothek in Peitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsbereich des Vorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Terminabsprachen Vereinsausflug, Sommerfest, etc.
8. Sonstiges
- Termine Stadtführungen
- Sonstiges

*Christoph Malcherowitz,
Vorsitzender des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.*

Geschichte und Geschichten aus Peitz

Vortragsreihe des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.

**Thema: „Peitz
im Mittelalter“**

Termin: 12. Februar 2010

**Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca.
20:30 Uhr**

**Ort: Amtsbibliothek
Peitz - Bedumsaal**

**Referent: Christoph
Malcherowitz**

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist wie immer frei. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten und Interessierten zu diskutieren.

*Christoph Malcherowitz,
Vorsitzender des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V.*



Einladung zur Jahres- hauptver- sammlung des Männer- chores Peitz e. V.



**Liebe Freunde
des Chorgesanges,**
die diesjährige Jahreshaupt-
versammlung findet am:
**Freitag, dem 26. Februar
2010, um 19:30 Uhr**
in unseren Probenräumen im
alten Amtsgericht, August-
Bebel-Str. statt.

Dazu laden wir alle Freunde
unseres Chores herzlich ein.
**Folgende Tagesordnung ist
vorgesehen:**

1. Eröffnung durch unseren
Vorsitzenden
2. Festlegung der Ver-
sammlungsleitung
3. Bericht des Vorsitzenden
über das Chorjahr 2009
4. Bericht des Kassenwar-
tes zur Jahresabrechnung
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Genehmigung der Jah-
resabrechnung und Ent-
lastung des Vorstandes
8. Terminplan für das Chor-
jahr 2010/sonstige Infor-
mationen
9. Schlusswort unseres Vor-
sitzenden

Da die Versammlung öffent-
lich ist, würden wir uns freuen,
wenn diese Veranstaltung
ein reges Interesse bei allen
sangesfreudigen Männern
findet und viele uns zu die-
sem Termin besuchen.

Wie fast in jedem Verein fehlt
auch im Männerchor der
Nachwuchs.

In allen Stimmlagen werden
Sänger benötigt, die unsere
Reihen stärken sollen, um
dadurch die Attraktivität
unserer Chorgemeinschaft zu
erhöhen.

Bereits 2010 ist unsere Chor-
arbeit auf das kommende Jahr
ausgerichtet, denn der Peitzer
Männerchor feiert dann sein
170-jähriges Bestehen und ist
einer der ältesten Vereine in
unserer Region.

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Mit einem herzlichen
Sängergruß
Männerchor Peitz e. V.

Am 01.01.2010 war es endlich
so weit.

Der Haus-, Wohnungs- und
Grundeigentümerversen Peitz
e. V. wurde in den Verband der
deutschen Grundstücksnutzer
e. V. aufgenommen.

Damit haben sich die Möglich-
keiten des Vereins im Interesse
seiner Mitglieder erheblich ver-
bessert und die Angebote der
Handlungsbreite weiter erhöht.
Nunmehr besteht nicht nur für
Haus-, Wohnungs- und Grund-

Haus und Grund Peitz e. V.

- neues Mitglied des V DGN

eigentümer die Möglichkeit sich
Rat, Hilfe und Unterstützung in
den verschiedensten Fragen und
Problem zu holen, sondern auch
für Personen die lediglich Grund-
stücksnutzer also Pächter oder
Mieter von Grundstücken sowie
Grundstücksobjekten sind.
Die Angebote des V DGN für
unsere Mitglieder reichen von
Ratgebermaterial und fach-
kompetenter Unterstützung zu
Themen wie Straßenbau, Energie,
Wasser-Abwasser, Erschlie-

bung, Steuern und Gebühren,
Garagen, Kleingärten und Erho-
lungsgrundstücke, Abfallwirt-
schaft, Versicherungen und
Finanzierungen.

In den nächsten Wochen und
Monaten werden durch den
Verein Haus und Grund Peitz
mehrere Veranstaltungen
durchgeführt um seinen Mit-
gliedern und interessierten Bür-
gern den V DGN näher vorzu-
stellen.

Jörg Krakow



Die Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt“ sagt Dankeschön,

allen Anwohnern, Geschäfts-
leuten, Passanten, Helfern,
besonders Fam. Sczesny für die
liebe Bewirtung, und den Akteu-
ren, die diesen Tag für uns alle
unvergesslich gemacht haben.
Ebenso herzlichen Dank an das
Tanzmariechen der Drehnower
Vorstadt Jennifer Fiebow, an
Anica und Manuela Fiebow
sowie an die neue Garde der
Drehnower Vorstadt.



Ein extra Dankeschön und Helau an die Landbäckerei Mieth

Für die leckeren Backwaren an
unserem Zampersamstag, dem
23.01.2010 bedanken wir uns
auch in diesem Jahr recht herz-
lich bei der **Landbäckerei
Mieth aus Peitz.**

Mit ihrer Unterstützung hat
diese trotz wirtschaftlich
schwieriger Zeiten ein großes
Herz bewiesen und damit zum
guten Gelingen unserer Zamp-
ertour und dem abendlichen
Eieressen beigetragen.

Erinnerung: Wer möchte am Karnevals- umzug am 14. Februar in Cottbus teilnehmen?

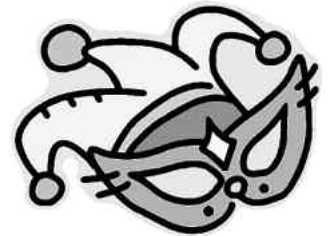
Die Fastnachtsgesellschaft
„Drehnower Vorstadt“ aus Peitz
nimmt mit einem Wagen am

14.02. am „Zug der fröhlichen
Leute“ in Cottbus teil.

Wir laden alle Peitzer, die Lust
haben ein, am Karnevals-
umzug teilzunehmen.

**Wer mit uns mitfahren möch-
te,** meldet sich bitte vorab bei
City-Moden, Margit Thabow,
bei Elvira Chrobot oder
Ronny Kraske.

*Mit einem fröhlichen Helau
grüßt die Fastnachtsgesell-
schaft „Drehnower Vorstadt“
aus Peitz.*



Leidenschaftlich jagen und stimmungsvoll feiern

So trafen sich am 18. Novem-
ber 2009 über 120 Jägerinnen
und Jäger sowie Jagdgenos-
senschaftsmitglieder mit ihren
Angehörigen zum traditionellen
Jägerball in der Gaststätte Kas-
tanienhof in Neuendorf.

Als Gäste wurden der neu
gewählte Vorsitzende Matthias
Schneider, der Fraktionsvorsit-
zende der SPD im Landtag, Dr.
Dietmar Woidke, der auch Mit-
glied unserer Jägerschaft ist,
Landrat Dieter Friese und der
Bürgermeister der Gemeinde
Teichland, Helmut Geissler,
herzlich begrüßt.

Der Mitbegründer der Jäger-
schaft und nun scheidende
Vorsitzende, Lothar Fillmer,
wurde für seine langjährigen
Verdienste mit einem Ehrentanz
und viel Beifall gewürdigt.

Der Jungjäger Frank Pösch hat
erfolgreich seine Prüfungen

bestanden und wurde mit Able-
gung des Gelöbnisses sowie
mit einem zünftigen Weid-
mannstrunk und Urkunde im
Kreis der Jäger aufgenommen.
Als Ausdruck der langjährigen,
mühevollen Hege und Pflege
wurde die besten Trophäen des
Jahres durch die stolzen Erle-

ger gezeigt. Dazu gab es viel
anerkennenden Beifall.

Unseren besonderen Dank
sagen wir der Teichlandstiftung
für ihre finanzielle Unterstützung.
So wurde es für alle ein unter-
haltsamer und erlebnisreicher
Tanzabend.

H. W. Blume



2. Peitzer Museumsworkshop 2010

Neue Vorhabenprojekte beraten

Vor etwa vier Jahren, im März 2006, wurde das Fischereimuseum Peitz der Öffentlichkeit übergeben. Es befindet sich auf dem Peitzer Fischereihof und Hüttenwerksgelände und bildet gemeinsam mit dem Hüttenmuseum und dem Technischen Denkmal Hochofenhalle eine architektonische Einheit. An der Peripherie des Peitzer Teichgebietes gelegen ermöglicht es der Museumskomplex seinen Gästen sowohl die Geschichte der Region und für sie typischen Binnenfischerei zu erleben als auch Einblicke in die moderne Teichwirtschaft zu gewinnen.

Nunmehr bietet sich auf Initiative des Fördervereines Hüttenwerk e. V. die Möglichkeit, die Fischerstadt um ein weite-

res attraktives Angebot und Ausflugsziel zu bereichern.

Im ehemaligen Produktmagazin des Hüttenwerkes soll ein „Teichwirtschaftliches Informationszentrum“ (Arbeitstitel) eingerichtet werden, das auf sehr lebendige Weise und unter Einsatz modernster gestalterischer und museumspädagogischer Mittel die besonderen Alleinstellungsmerkmale der Lausitzer Teichwirtschaften erlebbar machen wird.

In den zurückliegenden Jahren wurden durch den Förderverein Hüttenwerk Peitz die planerischen Voraussetzungen für dieses Vorhaben bewerkstelligt.

Zur Diskussion der Projektidee und neuer Impulse für dieses Projekt lud der Förderverein am

Freitag, 22. Januar 2010 zum Workshop in das Peitzer Fischereimuseum ein. Eine Förderung durch das Land Brandenburg aus Mitteln der Fischereiabgabe ermöglichte die Durchführung dieser Veranstaltung.

Anwesend waren sowohl Mitglieder des Fördervereins, Vertreter von Amt und Stadt Peitz, potentielle Förderer und Unterstützer des Vorhabens sowie Praktiker aus dem gestalterischen und musealen als auch dem Fischereibereich.

Die Diskussion zeugte vom fundierten Interesse aller Anwesenden, dieses Vorhaben bei seiner Realisierung zu begleiten und zu unterstützen. Auf großes Interesse stießen dabei insbesondere das vorläufige Ausstellungskonzept sowie die

ersten Vorschläge eines in Fachkreisen renommierten Unternehmens aus Ober-Ramstadt zu dessen Realisierung. Zunächst geht es jedoch um die Sicherung der Projektfinanzierung, die den Hauptschwerpunkt der Arbeit des Fördervereins in 2010 bilden wird.

Angeregt wurde die Installation von Arbeitsgruppen, die den Projektfortschritt begleiten und wichtige Schritte bei der Umsetzung koordinieren werden. Schwerpunktmäßig sollen dabei die Inhalte „Fischereigeschichte in Peitz und in der Lausitz“, „Industrielle Fischzucht“ und „Flora und Fauna des Teichgebietes Peitz“ bearbeitet werden.

*Rainer Storbeck
Kulturmanagement*



Funktionelle Fahrzeugübergabe durch das Amt Peitz an die Freiwillige Feuerwehr Peitz

Am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 war es endlich so weit. Durch die Amtsdirektorin Frau Hölzner und im Beisein von Vertretern der Herstellerfirmen „Bronto Skylift“ und der Firma „Ziegler“ sowie des Wehrführers der Amtsfeuerwehr Peitz, Kameraden Krautz, wurde der Teleskopmast TLK 23-12 funktionell an die FF Peitz übergeben.

Dazu wurde das Hubrettungsfahrzeug vor die Amtsverwaltung in der Schulstraße in Stellung gebracht.

In Vorbereitung dieser funktionellen Übergabe haben 10 ausgebildete Hubrettungsmaschinisten der FF Peitz eine 3-tägige theoretische und praktische Einweisung durch Herrn Marcio Cordeiro aus der Schweiz erhalten



Übergabe des Hubrettungsfahrzeuges an die Kameraden der FF Peitz.

und dies in einer theoretischen und praktischen Prüfung bewiesen. Alle Kameraden erhielten ein entsprechendes Zertifikat der Firma „Bronto Skylift“.

Somit wird der Teleskopmast in Kürze in die Einsatzdokumentation des Amtes Peitz übernommen und kann so zum Einsatz kommen.

Weiterhin werden durch die Kreisausbilder des Amtes Peitz fortführende Ausbildungen weiterer Kameraden an der neuen

Technik erfolgen, sodass dieses Fahrzeug effektiv eingesetzt werden kann.

Frau Hölzner wünschte den Absolventen der Einweisung viel Erfolg in der Feuerwehrarbeit, die eine qualifiziertere Arbeit zum Wohle der Bevölkerung garantiert. Seitens der Amtswehrführung wird den Teilnehmern der Ausbildung für ihr Engagement und für die gezeigte Bereitschaft gedankt.

*Gerd Krautz
Amtswehrführer*



Amtsdirektorin und Amtswehrführer wagten den Aufzug im Rettungskorb.



1. Anglerprüfung 2010

Die nächste Anglerprüfung der unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße findet

am 13. März 2010 von 09:00 bis 11:00 Uhr statt.

Die Bewerber müssen bis zum Prüfungstermin das 14. Lebensjahr vollendet haben. Der Antrag für die Zulassung zur Anglerprüfung ist **bis zum 27.02.2010** bei der unteren Fischereibehörde einzureichen. Gemäß § 14 der Verordnung über die Anglerprüfung wird für

die Prüfung einschließlich der Erteilung eines Zeugnisses eine **Gebühr von 25,- Euro** mit der Antragstellung erhoben.

Die Antragsformulare und Merkblätter sind bei der unteren Fischereibehörde des LK Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 01, 03149 Forst, Info-Tel.: 0 35 62/98 61 83 26/22 oder im Internet unter www.landkreis-spree-neisse.de erhältlich.

Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer **Jahreshauptversammlung** für das Jahr 2009 recht herzlich ein.

Termin: Freitag, 12.02.2010 um 18:00 Uhr

Ort: Kastanienhof Neuendorf

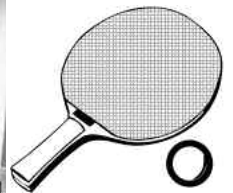
Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesen der Tagesordnung und Abstimmung
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Finanzbericht für das Jahr 2009
6. Bericht der Revisionskommission

7. Ehrungen
 8. Pause
 9. Diskussion
 10. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 11. Abstimmung zu den Berichten
 12. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009
 13. Verlesung Satzungsänderung Ehrenmitgliedschaft
 14. Diskussion zum Entwurf
 15. Beschluss zur Satzungsänderung
 16. Schlusswort des Vorsitzenden
- Anschließend gemütliches Beisammensein mit Essen.
gez. *Forkel*
Vorsitzender

Super-Minis im Ortsentscheid in Teichland

Luise Richter und Ben Ritter gewinnen



Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen Luise Richter und Ben Ritter. Beide setzten sich in der Altersgruppe 8-Jährige und Jüngere durch. Insgesamt waren am Wochenende im Haus der Vereine beim STV Germania Neuendorf leider nur 2 Mädchen und drei Jungen am Start. Die Minis zeigten unter den Augen ihrer Eltern und Großeltern manch sehenswerten Ballwechsel. Es war eine gut organisierte Veranstaltung, unterstützt durch die IGBCE Ortsgruppe Jänschwalde und der Gemeinde Teichland. Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.

Für die Bestplatzierten heißt es nun **am 27. März 2010 sich beim Kreisentscheid** für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2010. Zusammen mit einem Elternteil sind die Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes in Ebermannstadt. Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer

internationalen Großveranstaltung.

Die Mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 26 Jahren haben über 1.093.000 Kinder daran teilgenommen.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den stellt der STV Germania Neuendorf Abt. Tischtennis **jeden Montag einen Schnupperkurs** zur Verfügung. Unter Anleitung eines Trainers werden Anfänger jeglichen Alters in die Künste des Tischtennisports eingewiesen.

Anmeldungen und Fragen nimmt Thomas Quandt unter 03 56 01/5 14 67 gern entgegen.

Die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen 8-Jährige und Jüngere:

1. Luise Richter,
2. Emily Neumann

Jungen 8-Jährige und Jüngere:

1. Ben Ritter,
2. Benedict Geissler,
3. Paul Rhönisch.

Th. Quandt

Ergebnisse 4. Amtsmeisterschaften im Tischtennis

Nachwuchs Einzelwertung in Teichland



Am Samstag, dem 30.01.2010 fanden die 4. Amtsmeisterschaften im Tischtennis für Nachwuchsspieler im Haus der Vereine statt. Gespielt wurde in 3 Altersklassen, wobei Mädchen und Jungen getrennt gewertet wurden. Ausrichter war der Sport- & Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V., Abteilung Tischtennis.

Insgesamt haben 12 Aktive um die Pokale gekämpft. Alle bekamen eine Urkunde und kleine Sachpreise überreicht.

Eröffnet wurde der Wettkampf um 09:00 Uhr im Auftrag der Amtsdirektorin vom Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Helmut Geissler.



Hier die Ergebnisse:

Mädchen bis 10 Jahre:

Amtsmeisterin Lisa Quandt (Neuendorf)
Platz 2 Luise Richter (Neuendorf)
Platz 3 Emily Neumann (Neuendorf)

Jungen bis 10 Jahre:

Amtsmeister Lucas Hengmith (Neuendorf)

Mädchen bis 14 Jahre:

Amtsmeisterin Laura Schulze (Neuendorf)

Jungen bis 14 Jahre:

Amtsmeister Tommy Lax (Jänschwalde)
Platz 2 Felix Lemm (Neuendorf)

Mädchen bis 17 Jahre:

Amtsmeisterin Lysanne Bölke (Peitz)

Jungen bis 17 Jahre:

Amtsmeister Jonas Zemanek (Peitz)
Platz 2 Martin Schampatis (Heinersbrück)
Platz 3 Alexander Seiffert (Peitz)
Platz 4 Steven Lenz (Peitz)

Für die nächsten Amtsmeisterschaften, welche schon geplant werden, erhoffen wir uns mehr Teilnehmer.

Die organisierenden Vereine von Tauer, Peitz und Neuendorf.

Handball D-Jugend startet in die Pokalrunde im Elbe-Elster-Kreis



Die Mannschaft der Peitzer Handballer D-Jugend (2009)

Wir Mädchen und Jungen des Peitzer Handballclubs um den Mannschaftstrainer Klaus Hass (D-Jugend) starten nun - nach der erfolgreichen Qualifikationsrunde zur Brandenburger-Handball-Oberliga - in den Kampf um den Pokal im Elbe-Elster-Kreis. Die gute Trainingsarbeit und der Zusammenhalt in der Mannschaft zahlte sich bereits in den vorangegangenen Jahren aus und die Erfolge konnten stetig gesteigert werden.

In der Spielsaison 2008/2009 qualifizierten wir uns für die Endrunde um die Meisterschaft in der Kreisliga. In der letzten Saison 2009/2010 konnten wir in der D-Jugend sogar die Vize-Meisterschaft hinter dem HV Ruhland/Schwarzheide erringen. Und in diesem Jahr wollen wir natürlich den Pokal nach Peitz holen!

Hier eine Werbung in eigener Sache: Für die Spielsaison ab 2010/2011 suchen wir interessierte Mädchen der Jahrgänge '96, '97 und '98!!!

Wir wollen ab der Saison 2010/2011 **eine Mädchenmannschaft** für den Spielbetrieb in der C-Jugend anmelden und dazu brauchen wir eure Hilfe!

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass mit Eintritt in die C-Jugend keine gemischten Mannschaften mehr zugelassen sind. Unsere aufstrebenden Mädchen möchten aber trotzdem gern weiter in Peitz Handball spielen und mit auch eine bislang erfolgreiche Handballtradition fortführen.

Wir laden euch ein, einmal bei uns vorbeizukommen und ein Probetraining mitzumachen.

Vielleicht können wir euch, so wie unsere anderen Mädchen, für den Handballsport begeistern und bald gemeinsam auf Torejagd gehen!


Das Training unserer D-Jugendmannschaft findet immer (außer in den Schulferien) **Dienstag von 17:00 - 18:30 Uhr und Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr** in der Turnhalle der Peitzer Oberschule statt.

Schaut doch einfach mal vorbei! Unabhängig davon sind natürlich die Mädchen und Jungen der anderen Jahrgänge auch gern gesehen. Nachwuchs wird immer gebraucht und wir versuchen eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit aufzubauen damit Peitz wieder eine richtige Handballhochburg wird.

Nähere Informationen zum Verein und den Trainingszeiten der andern Mannschaften findet ihr auf unserer Internetseite (<http://www.hc-lok-peitz.de>). (sö)



Voller Einsatz der Mädchen im Kampf um Punkte



Menschen in unserer Mitte

Jek bin da!



Richard Stecklina wurde am 19. Dezember 2009 um 17:14 Uhr in Cottbus geboren. Nun bestimmt er den Tagesrhythmus seiner Eltern Doreen Stecklina und Robert Judis, mit denen er in Turnow zuhause ist. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert:
Am 2. März 2010 feiern wir im Bedum-Saal gemeinsam den diesjährigen Frauentag und laden dazu recht herzlich ein. Wir beginnen um 14:00 Uhr, Ende gegen 18:00 Uhr. Interessierte Gäste jeden Alters sind immer willkommen.
 Frau Jaikow,
 Vorsitzende

Gerontopsychiatrischer Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V.

Informationsabende für Angehörige von demenzerkrankten Menschen

In einer **siebenteiligen Informationsreihe** werden Angehörige von demenziell erkrankten Menschen über das Krankheitsbild **Demenz**, therapeutische Hilfen und verschiedene Unterstützungsangebote informiert.

Jeweils **dienstags ab dem 02.03.2010** geben Fachreferentinnen in der Zeit **von 17:00 bis 19:00 Uhr** Auskunft.

Die Informationsabende sind für alle Angehörigen **kostenlos**. Eine Betreuung der erkrankten Angehörigen vor Ort kann bei telefonischer Voranmeldung organisiert werden. Veranstaltungsort ist das Sozio-kulturelle Zentrum in der Zielo-

na-Gora-Str. 16, in 03048 Cottbus.

Durchgeführt wird die Informationsreihe vom Gerontopsychiatrischen Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V. in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. Finanziert und unterstützt wird dieses Angebot durch die BARMER-Ersatzkasse.

Rückfragen und Anmeldungen bitte an Frau Schulze:
 Gerontopsychiatrischer Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V.
 Zielona-Gora-Str. 16
 03048 Cottbus
 Tel.: 03 55/4 86 71 37
 E-Mail: gpv-cb-spn@web.de

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Mittwoch, 10.02.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 11.02.10

14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

Freitag, 12.02.10

15:00 Uhr Seniorenkarneval - im Festzelt auf dem Fischerfestgelände in Peitz

Montag, 15.02.10

13:30 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 16.02.10

14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

Mittwoch, 17.02.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
 14:00 Uhr Spielenachmittag - Jahnplatz 1 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 18.02.10

14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 22.02.10

13:30 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 23.02.10

14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

Mittwoch, 24.02.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 25.02.10

14:00 Uhr Englisch - Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 01.03.10

13:30 und 14.30 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 02.03.10

14:00 Uhr Handarbeitstreff - Jahnplatz 1 in Peitz

Mittwoch, 04.03.10

13:00 Uhr Polnisch - Jahnplatz 1 in Peitz
 14:00 Uhr Spielenachmittag - Jahnplatz 1 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - Jahnplatz 1 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Änderungen vorbehalten!

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.-Nr. 03 56 01/8 92 14 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel. 81 50.

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr

Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 91. Geburtstag

Frau Erika Zugehör aus Tauer am 11.02.

Drachhausen

Herrn Eckhard Balisch am 10.02. zum 60. Geburtstag
Frau Anni Lobeda am 12.02. zum 80. Geburtstag
Frau Anni Schwietzer am 23.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Lehmann am 27.02. zum 70. Geburtstag
Frau Frieda Goschmann am 27.02. zum 82. Geburtstag

Drehnow

Herrn Heinrich Mucha am 24.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Markusch am 27.02. zum 83. Geburtstag

Heinersbrück

Frau Luise Batram am 14.02. zum 86. Geburtstag
Frau Luise Neumann am 20.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Konzack am 27.02. zum 80. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Ingrid Metack am 11.02. zum 65. Geburtstag
Frau Helene Fischer am 13.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Starick am 15.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Koselack am 15.02. zum 65. Geburtstag
Frau Anna Müller am 18.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Bisse am 21.02. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Frau Martha Köbe am 13.02. zum 80. Geburtstag
Frau Elke-Martina Nickl am 26.02. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Frau Anna Ligan am 16.02. zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Konzack am 16.02. zum 80. Geburtstag
Herrn Friedrich Balzke am 16.02. zum 82. Geburtstag
Herrn Bernhard Stephan am 17.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Peters am 23.02. zum 60. Geburtstag
Herrn Friedrich Miatke am 28.02. zum 81. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Frau Gisela Jähne am 15.02. zum 65. Geburtstag

Peitz

Herrn Siegfried Lötz am 12.02. zum 81. Geburtstag
Frau Hilde Schmiele am 16.02. zum 80. Geburtstag
Frau Leokadia Köster am 17.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Robert Heider am 18.02. zum 89. Geburtstag
Frau Irmhild Gerke am 20.02. zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Kuschke am 20.02. zum 65. Geburtstag
Herrn Kurt Kloß am 20.02. zum 82. Geburtstag
Frau Inge Gutowski am 24.02. zum 60. Geburtstag
Frau Annemarie Blobel am 25.02. zum 84. Geburtstag
Frau Dora Prüfer am 26.02. zum 82. Geburtstag
Frau Erika Fritzsche am 01.03. zum 75. Geburtstag
Frau Erika Lehmann am 02.03. zum 75. Geburtstag

Tauer

Herrn Heinz Liedeke am 16.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Buder am 27.02. zum 82. Geburtstag
Herrn Walter Blinde am 02.03. zum 83. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Herrn Horst Riemer am 23.02. zum 70. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Frau Liesbeth Neuber am 18.02. zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Pösch am 01.03. zum 81. Geburtstag

Ortsteil Maust

Frau Rosa Borrack am 12.02. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Frau Gerda Stolte am 11.02. zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Richter am 23.02. zum 80. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Herrn Rudi Hoffmann am 10.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Kielow am 11.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Buss am 16.02. zum 75. Geburtstag
Herrn Ernst Dubrau am 18.02. zum 60. Geburtstag
Herrn Heinz Majaura am 22.02. zum 75. Geburtstag
Frau Christel Hoffmann am 26.02. zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Wolff am 27.02. zum 60. Geburtstag
Frau Martha Mehlow am 02.03. zum 70. Geburtstag
Frau Erna Dubrau am 01.03. zum 84. Geburtstag

Ortsteil Preilack

Frau Margarete Jurk am 26.02. zum 81. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Amtsblatt veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

10. Februar:

17:00 Uhr Junge Gemeinde

14. Februar

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Mucha
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Abendmahl/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

21. Februar

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Schelberg
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Schelberg

28. Februar

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst

07. März

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Senioren-Nachmittag:

Tauer: 01.03.2010 um 14:00 Uhr in der Kirche

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 03 56 07/436

- 14. Februar**
- 09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann
- 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

- 21. Februar**
- 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

- 28. Februar**
- 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann
- 14:00 Uhr Jänschwalde Wendischer Gottesdienst

- 05. März**
- 18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst

- 07. März**
- 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann
- 14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann

Senioren-Nachmittage:
Jänschwalde: 17.02.2010 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus
Heinersbrück: 18.02.2010 um 14:00 Uhr in der Kirche

Evangelisches Pfarramt Horno

Forst, Ortsteil Horno, Tel.: 0 35 62/6 98 98 50
An der Dorfau 13

- 14. Februar**
- 09:00 Uhr Grießen Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Lange

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

- Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst
- Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow
Tel.: 03 56 01/3 00 63

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

- 14. Februar**
 - 09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler
 - 21. Februar**
 - 09:30 Uhr Gottesdienst/J. Frahnów
 - 28. Februar**
 - 09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler
- Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.
Seniorenachmittag: 23.02.10 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz
Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):
15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10d
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

- sonntags und feiertags Gottesdienste
- Beginn: 09:40 Uhr
- wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
- monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
- Kontakt - Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

PRIVATANZEIGEN

für nur 5 Euro

Veröffentlichen Sie meine Privatanzeige im **Verbreitungs-**
gebiet der Verwaltung(en).....

mit den dazugehörigen Gemeinden.

Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größtmuster! Gilt nur für Privatanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen. Preise je Ausgabe inkl. MwSt.

Wichtiger Hinweis!
Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

bis hierher kostet's 5 Euro

bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

Achtung!
Bei Chiffre-Anzeigen kostet's **6,50 Euro** zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. **Es wird keine Rechnung zugestellt.** Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Postfach 29
04912 Herzberg/E.

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bank

BLZ

Kto-Nr.

Scheck liegt bei

Bargeld liegt bei